

Presse-Information

der Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Montag, 13. Februar 2017

Presse-Information zur Bilanz 2016 der Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Solide Bilanz zum 175-jährigen Bestehen

„Wir bedanken uns im Jubiläumsjahr bei unseren Kunden“

Ein besonderes Jahr liegt vor der Sparkasse Mülheim an der Ruhr. Daher geht der Blick beim diesjährigen Bilanzpressegespräch zunächst nicht auf die Bilanzzahlen, sondern richtet sich nach vorne zu den Vorhaben im Jubiläumsjahr. „Die Sparkasse Mülheim an der Ruhr wird 175 Jahre alt und das wollen wir mit unseren Kunden feiern“, sagt der Vorstandsvorsitzende Martin Weck zum Auftakt des Pressegespräches. Mit bürgernahen Veranstaltungsformaten will sich die Sparkasse bei ihren Kunden für 175 Jahre Treue bedanken. Zunächst einmal gibt es einen historischen Blick zurück in Form einer Ausstellung über die 175-jährige Geschichte des Hauses. Vom 20. Februar an können Interessierte die historische Zeitreise in der Hauptstelle am Berliner Platz in Augenschein nehmen, in der auch die Aufarbeitung der Kriegsjahre eine Rolle spielen wird.

„Dann werden wir aber unser Jubiläum auch in jeder unserer 12 Filialen feiern“, ergänzt Ralf Dammeyer, der im Vorstand für das Filialgeschäft zuständig ist. Jede Filiale wird für zwei Wochen zum Hauptschauplatz des Jubiläums, mit Informationen zur Historie, zum Engagement im Vorort und Tagen der offenen Tür. 1.750 € erhält jeweils ein Mülheimer Verein aus einem der 12 Vororte, wo die Sparkasse Mülheim an der Ruhr mit Filialen präsent ist.

Das große Highlight wird dann ein Fest für alle Mülheimer am 19. August – OpenAir im MüGa-Park. „Ein Bürgerfest für Jedermann, mit dem wir unseren Dank an die Mülheimer weitergeben und gemeinsam ein tolles Programm mit vielen Partnern und Mülheimer Vereinen möglich machen werden“, sagt Firmenkundenvorstand Frank Werner.

Viele Kunden legen ihr Geld nur kurzfristig an – Sparkasse steigert Beratungsleistung

Ralf Dammeyer ist als Privatkundenvorstand der Sparkasse Mülheim an der Ruhr zuständig für alle Filialen und das Anlagegeschäft. „Wir haben trotz historisch niedriger Zinsen den Einlagenbestand halten können“, führt er aus. Der Bestand an Kundeneinlagen verzeichnet sogar ein Plus von 1,7% auf 1,931 Mrd.€. Insbesondere die Volumen täglich fälliger Gelder zogen nochmals an. „Viele Kunden warten auf steigende Zinsen. Das tun sie nun schon viele Jahre“, sagt Dammeyer und rät dazu, sich die Alternativen aufzeigen zu lassen.

Presseinformation

Presse-Information

der Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Die umfassende Beratung der Kunden in allen Lebenslagen ist der Hauptfokus der Sparkasse Mülheim an der Ruhr. Die Anzahl an allgemeinen Beratungsgesprächen konnte nochmals gesteigert werden (+3,3%). Vor allem aber komplexere Beratungsthemen, wie z.B. Altersvorsorge oder die Absicherung der Lebensrisiken, haben um fast 25% zugenommen. Dies liegt zum einen auch an den Modernisierungsmaßnahmen, die die Sparkasse Mülheim an der Ruhr in den letzten beiden Jahren in Angriff genommen hat. „In der Hauptstelle und in unserer neuen Filiale Saarn, die wir Mitte des Jahres eröffnet haben, wurden insgesamt mehr als 30 neue Beratungsbüros geschaffen“, so Dammeyer. Mehr Möglichkeiten zur diskreten Beratung kommt bei den Mülheimern gut an. Zum anderen werden auch neue Veranstaltungsformate ausprobiert, die Kunden einen einfacheren Zugang zu komplexen Beratungsthemen geben.

Keine Risiken im Kreditgeschäft

Das Kreditvolumen liegt mit 2,3 Mrd.€ um 1,1 % knapp unter dem Wert des Vorjahres. Dies liegt insbesondere an stichtagsbezogenen Rückgängen bei den Inanspruchnahmen der kurzfristigen Kontokorrentkredite. Der Bestand an langfristigen Darlehen ist gegenüber 2015 um 1,3% auf 2,23Mrd.€ gestiegen. Firmenkunden-Vorstand Frank Werner betont, dass die Darlehen an Kunden zum dritten Mal in Folge ein Allzeithoch erreicht haben. Bei den Baufinanzierungen haben sich die Neuerungen rund um die Wohnimmobilienkreditrichtlinie negativ auf das Neugeschäft ausgewirkt. „Wir hatten mit viel Aufwand bei der Einführung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie gerechnet, aber dass es so heftig werden würde, hätten wir nicht gedacht! Was zum Schutz und zur Aufklärung der Verbraucher gedacht ist, kommt bei vielen Kunden als bürokratisches Monster an“, so Werner. Das Neugeschäftsvolumen sank daher um 16% auf 103,9 Mio. € und fällt somit nach dem beiden Rekordjahren 2014 (134,9 Mio.€) und 2015 (123,3 Mio.€) auf das Niveau von 2013 (106,5 Mio.€) zurück. Frank Werner macht den veränderten Prozess, bedingt durch die neuen Vorgaben, am Beispiel der an Wohnimmobilien abgesicherten Modernisierungsdarlehen fest: „Der Beratungsprozess hat sich im Neugeschäft zeitlich nur marginal verlängert, da wir auch in der Vergangenheit unsere Kunden schon sehr umfassend beraten haben, aber bei kleineren Modernisierung ist die Beratungszeit um das 5- bis 10-fache gestiegen. Dies zeigt sich im Rückgang der Modernisierungsdarlehen von 488 Stück in 2015 auf 360 in 2016.“

Erfreulich ist die Entwicklung bei den Firmenkunden, die mit einem Kundenanteil von circa 7 % gut 39 % des Deckungsbeitrag der Sparkasse Mülheim an der Ruhr erwirtschaften. Im vergangenen Jahr konnten neue Kredite in Höhe von 205,5 Mio.€ gewährt werden – eine noch nie da gewesene Zahl. „Eine Kreditklemme gibt es in Mülheim nach wie vor nicht!“

Presse-Information

der Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Insgesamt hebt Vorstandsmitglied Frank Werner das Engagement der Mitarbeiter hervor: „Ohne das erfolgreiche Zusammenspiel zwischen Beratern und Sachbearbeitern auf der operativen Ebene, aber auch den Mitarbeitern der unterstützenden Einheiten, die bei der Umsetzung der geänderten Rahmenbedingungen stark eingebunden waren, wäre kein so gutes Ergebnis im Kreditgeschäft möglich gewesen.“ Bemerkenswert ist bei dieser positiven Entwicklung, dass trotz des hohen Wachstums der letzten Jahre die Risiken nicht gestiegen sind. „Die Wertberichtigungen auf unsere Kreditengagements lagen im Jahr 2016 bei nur 570.000 € und sind damit so niedrig wie noch nie in diesem Jahrtausend“, bekräftigt Frank Werner.

Hoher Zuspruch im Online-Banking

Persönlich in der Filiale, per Telefon oder digital: bei der Sparkasse Mülheim an der Ruhr erhalten die Kunden die Services, die sie von ihrer Filiale kennen, genauso auch über das Internet oder das Telefon. „Viel positives Feedback haben wir von unseren Kunden zur neuen Internetseite bekommen, die sich nun an den Bildschirm des Endgerätes für Smartphone, Tablet, Notebook oder PC automatisch anpasst“, sagt Ralf Dammeyer. „Wir bieten unseren Kunden alle Möglichkeiten, mit uns in Kontakt zu treten. Natürlich bleibt der persönliche Kontakt in unseren Filialen ein wichtiger Anker, aber schon heute besucht uns ein Kunde nur noch einmal im Monat oder sogar seltener vor Ort. Im Vergleich dazu kontaktieren uns unsere Online-Kunden über die Internetseite oder die Sparkassen-App im Durchschnitt 10 mal im Monat“. Die Zahlen sprechen in diesem Geschäftsfeld für sich: Es gibt rund 13.000 Sparkassen-App-Nutzer unter den Mülheimer Kunden (+30%). Das elektronische Postfach nutzen inzwischen 37.500 Kunden, was einem Zuwachs von 57% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Mit dem Onlinebezahlverfahren „Paydirekt“ und dem Handyzahlverfahren „Kwitt“ hat die Sparkasse Mülheim in 2016 ihr Online-Angebot noch erweitert. „Wir gehen hier natürlich neue Wege, insbesondere für die Welt der Sparkasse“, hebt Ralf Dammeyer hervor, „aber da jeder zweite Privatkunde Nutzer unseres Online-Banking ist, wollen wir alle Vorteile des Multikanalangebotes anbieten, aus dem dann jeder für sich persönlich das Richtige aussuchen kann.“

Spenden und Sponsoring für Mülheim an der Ruhr

Spenden und Sponsoringleistungen der Sparkasse erhöhen die Lebensqualität in Mülheim. Die Stiftung der Sparkasse Mülheim an der Ruhr hat in diesem Jahr insbesondere die Ausstattungen von Kindergärten und Schulen gefördert. Frank Werner nennt exemplarisch für die Unterstützung im Sport „die gute Mülheimer Schwimmförderung.“ „Ohne uns gäbe es aber auch wohl das jährliche TraditionsMasters nicht“, ergänzt er. Das Turnier, bei dem die Altstars der Ruhrgebietsvereine noch einmal vor ausverkauftem Haus das Publikum begeistern.

Presse-Information

der Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Martin Weck hebt als Beispiele für Kulturförderung die seit Jahren erfolgreiche Reihe „KulturGut“, bei der Kabarett- und Comedy-Stars wie Dieter Nuhr oder Johann König auftreten, hervor. Ein Mülheimer Konzert des Klavierfestival Ruhr oder die beliebten Weißen Nächte des Theater an der Ruhr gibt es auch durch die Förderung der Sparkasse Mülheim. „Mit 10.000 € haben wir auch wieder die Aktion Lichtblicke unterstützt, die in diesem Jahr Lernhilfe für Mülheimer Schüler aller sozialer Schichten möglich macht“, ergänzt Ralf Dammeyer. Im Fokus der jährlichen Weltspartagspende stand in diesem Jahr der Stadtteil Styrum, wo u.a. Turnmatten für den Sportverein, Kinderfreizeiten des Nachbarschaftsverein oder Sport- und Musik-Equipment für die Willy-Brand-Schule gespendet worden sind.

Alle Zahlen im Überblick:

Zahlen, Daten, Fakten zur Bilanz 2016 der Sparkasse Mülheim an der Ruhr:

Bilanzsumme:	2,7 Mrd. €
Kreditvolumen:	2,3 Mrd. €
Kundeneinlagen:	1,9 Mrd. €
Private Baufinanzierungen:	103,9 Mio. € (765 Stück)
Privat-Girokonten:	76.227
Geschäfts-Girokonten:	10.081
Filialen und SB-Stellen:	24
MitarbeiterInnen:	468
Auszubildende:	40
Online-Banking-Kunden:	38.951
Spenden- und Sponsoringleistungen:	
• Kultur:	219.800 €
• Wissenschaft:	139.300 €
• Soziales:	87.300 €
• Sport:	237.800 €